

Sicherheitshinweise: Spannende Urlaubsziele oder riskante Abenteuer?

Urlaub in Spanien und Griechenland: Risiken, klimatische Herausforderungen und nachhaltige Tourismuskonzepte
für 2025.



Spanien, Land - Urlauber, die sich auf Reisen nach Spanien oder Griechenland vorbereiten, sollten sich über die spezifischen Risiken und Sicherheitswarnungen im Klaren sein. Laut [derwesten.de](https://www.derwesten.de) sind beide Länder zwar beliebte Reiseziele, jedoch auch mit besonderen Risiken verbunden. Insbesondere im Sommer können in Spanien oft Waldbrände auftreten, die die Infrastruktur stark beeinträchtigen. Auch gesundheitliche Risiken durch Sandstürme auf den Kanarischen Inseln und heftige Regenfälle am Ende des Sommers sind zu beachten.

In Spanien herrscht auf der Atlantik- und Mittelmeerküste ein maritimes Klima, während das Landesinnere häufig von Hochlandklima geprägt ist. Darüber hinaus warnt das

Auswärtige Amt, dass seit 2017 in Spanien eine erhöhte Terrorwarnstufe gilt, insbesondere in touristischen Gebieten. Taschendiebe stellen eine weitere Bedrohung in beliebten Touristenregionen dar, während Berichte über Überfälle an Autobahnen, insbesondere auf der A7, alarmierend sind.

Risiken in Griechenland

Griechenland ist ebenfalls von steigenden Waldbrandgefahren betroffen. Die umliegenden wechselnden Winde erschweren die Löscharbeiten und setzen die Region einem erhöhten Risiko aus. Temperaturen über 40 Grad Celsius können zudem gesundheitliche Herausforderungen für Urlauber darstellen, insbesondere für Risikogruppen. Leichte Kleidung und ausreichend Flüssigkeitszufuhr sind daher unerlässlich.

In Städten wie Barcelona, Athen und Thessaloniki sollten Reisende zudem Vorsicht walten lassen, da Taschendiebstähle, Einbrüche und Trickbetrügereien häufig vorkommen. Kriminelle zielen oft gezielt auf Touristen ab. Auch soziale Spannungen, Demonstrationen und Flüchtlingsbewegungen können den Aufenthalt beeinflussen, vor allem in den Fährhafenregionen, die durch die EU-Migrationspolitik stark betroffen sind.

Nachhaltigkeit im Tourismus

Experten warnen vor den Folgen des Massentourismus und plädieren dafür, die Natur nicht durch fossile Energieträger zu belasten. In einem Beispiel wird aufgezeigt, wie einheimische Bewohner auf Mallorca mit wenigen Litern Wasser pro Tag auskommen müssen, während Luxushotels Tausende Liter pro Person verbrauchen. Diese Ungleichheit zwischen wohlhabenden Touristen und der ansässigen Bevölkerung wird als Urlaubskolonialismus bezeichnet.

Um dem entgegenzuwirken, sind neue, nachhaltige Konzepte für den Tourismus erforderlich. Das Bewusstsein für bewusstes Reisen und die Erhaltung sowie Wiederbelebung alter

Kulturlandschaften in Europa sind von großer Bedeutung. Vorschläge wie Weidewirtschaft, das Pflanzen von Olivenbäumen, Weinbau und nachhaltige Waldbewirtschaftung könnten positive Veränderungen bringen und die Anfälligkeit für Feuer verringern, so [t-online.de](https://www.t-online.de).

Details	
Ort	Spanien, Land
Quellen	• www.derwesten.de • www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: [eine-reise.de](https://www.eine-reise.de)